



AMY WALKER

ZUM DREIER VERFÜHRT

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

Impressum:

Zum Dreier verführt | Erotische Geschichte
von Amy Walker

Amy Walker ist das Pseudonym einer deutschen Autorin, die mit der Veröffentlichung mehrerer Romane bereits erste schriftstellerische Erfolge feiern durfte. Mit „Geheime Begierde“ hat sie ihren ersten erotischen Roman verfasst. Leidenschaft, Sinnlichkeit und nackte Lust in Worte zu verpacken hat sie derart fasziniert, dass sie sich nächtelang nicht von ihrem Computer losreißen konnte. Seither schwirren ihr nicht nur die alltäglichen Pflichten rund um ihre Familie durch den Kopf, sondern verschiedenste erotische Szenerien, die sie alle noch niederschreiben will. Zwei Dinge sind ihr dabei besonders wichtig und in allen ihren Geschichten zu finden: viel Gefühl und ein Happy End!

Lektorat: Marie Gerlich

Originalausgabe

© 2021 by blue panther books, Hamburg

All rights reserved

Cover: © Roman Seliutin @ shutterstock.com

Umschlaggestaltung: Matthias Heubach

ISBN 9783964777577

www.blue-panther-books.de

Zum Dreier verführt von Amy Walker

»Oh ja, oh ja, oh mein Gott, jaaa!« – »Oh mein Gott, nein!« Ich verdrehe genervt die Augen und deute fassungslos auf den Fernsehbildschirm. »Was ist los, Sweetie?« Ich spüre, wie mir das Blut in die Wangen schießt. Die völlig überzogene Sex-Action auf der Mattscheibe hat mich derart gefesselt, dass ich gar nicht darüber nachgedacht habe, was ich von mir gebe. Jetzt habe ich den Salat: Cal, mein bester Freund, schaut mich hämisch grinsend von der Seite an und ich weiß haargenau, was er denkt. »Mir ist es nicht peinlich, dass die beiden gleich ficken werden«, nehme ich ihm den Wind aus den Segeln, ehe er mich damit aufziehen kann, dass er und Jake – mein anderer bester Freund – mich regelmäßig mit ihren Eroberungsgeschichten in Verlegenheit bringen.

»Warum bist du dann rot wie ein Feuermelder?«, meldet sich nun auch Jake zu Wort, der an meiner anderen Seite sitzt. Ich schnaube leise. Darauf gehe ich ganz bestimmt nicht ein. »Ich dachte, wir wollten einen Fernsehabend machen. Könntet ihr euch dazu vielleicht auf den Film konzentrieren, anstatt auf mich?« Wieder deute ich in Richtung des Flachbildschirms. Es ist kaum zu glauben, aber die Hauptdarstellerin windet sich vor heißglühender Lust, nur weil der mit ihr verbündete Agent an ihren Nippeln saugt. Obwohl es mir unsagbar peinlich ist, diese Szenerie in Anwesenheit meiner beiden Freunde ertragen zu müssen, starre ich konzentriert hin und ignoriere ihre fragenden Blicke, die mich in die Mangel nehmen. Mein Gesicht brennt vor Scham. Es ist meine Rettung, dass es sich um einen Actionstreifen handelt und der dem leidenschaftlichen Vorspiel folgende Sex schnell und mit viel Schnitt abgehandelt wird. Erst als die Jagd nach dem Erzfeind der beiden wollüstigen Agenten weitergeht, wage ich, erleichtert aufzuatmen.

»Na, also, geht doch!«, grummle ich leise und stopfe mir ein paar Chips in den Mund. Innerlich stehe ich in Flammen.